

# Selenau



Amtshauptmannschaft: Annaberg. — Amtsgerichtsbezirk: Ehrenfriedersdorf.

Finanzamtsbezirk: Zschopau. — Gendarmeriebezirk: Selenau.

Post: Selenau. — 395—605 m über NN.

Einwohnerzahl: 6589.

Bahnstation: Linie Wilischthal—Thum.

Haltestelle der Staatl. Kraftwagenlinie Chemnitz—Thum—Ehrenfriedersdorf—Geier—Annaberg und Selenau—Remusberg—Drebach—Wolkenstein und der Postkraftwagenlinie Chemnitz—Selenau.

Telephonaufschluß: Amt Thum.

Selenau im sächsischen Erzgebirge, ein aufstrebender, entwicklungsfähiger Industrieort von gegenwärtig 6600 Einwohnern, ist die größte Landgemeinde im Bezirk der Amtshauptmannschaft Annaberg (Kreisshauptmannschaft Chemnitz). Umgeben von teilweise bewaldeten Höhen liegt Selenau, von 395 bis 605 Meter über der Nordsee ansteigend, in einem Seitental der Wilisch (Nebenfluß der Zschopau) ausgedehnt. Bei einer Ausdehnung von 5,6 km (1388,48 ha Gesamtläche) bietet Selenau mit der schon von der Ferne sichtbaren Kirche und gutgepflegten Straßen und Wegen den Anblick eines freundlichen Gebirgsortes.

Auf seinen Höhen, dem Kegelsberg, Galgenberg usw., genießt der Wanderer einen herrlichen Ausblick auf die romantische, waldbreiche Gegend des oberen Erzgebirges (Nichtelberg, Keilberg, Greifensteine, Pöhlberg, Bärenstein, Scheibenberg usw.). Ebenso bietet auch das am unteren Dorfsende sich ausbreitende Wilisch-Tal sehr beachtenswerte landschaftliche Schönheiten. Am oberen Ende des Ortes grüßen, idyllisch am Eingang des Abtals gelegen, das Genesungsheim der Chemnitzer Orts-Krankenkasse und das „König-Albert-Heim“, in denen während des ganzen Jahres zahlreiche Erholungsbedürftige angenehmen Aufenthalt finden.

Die geschichtliche Entwicklung des Ortes beginnt nach der hiesigen Chronik in der ersten Hälfte des 10. Jahrhunderts. Es wird angenommen, daß Selenau von den Sorben, einem slavischen Volksstamm, der — von König Heinrich I. aus seinen ursprünglichen Ansiedlungen jenseits der Elbe vertrieben — sich in den sicheren Wäldern des Erzgebirges niedergelassen hat, gegründet worden ist. Der feinerzeitige Wildreichtum, namentlich die große Anzahl der Hirsche dürfte auch zu den Ortsnamen geführt haben: jelen (wendisch) = der Hirsch. Nach neueren

Forschungen (Prof. Dr. Meiche, Dresden) soll der Name Selenau unter Berücksichtigung der früheren Ortsbezeichnungen allerdings auf „Seilenaw“ = geilen Au = fettes, fruchtbares Acker- und Wiesenland zurückzuführen sein. Tatsächlich dürfte der Anfang Selenaus auch in den Ausläufern des fruchtbaren Wilischtales entstanden sein.

Später, im 12. und 13. Jahrhundert, mußten die Sorben dem Vordringen deutscher Bauern und Adelsgeschlechter weichen. In Selenau war es das Geschlecht der Herren von Schönberg, ursprünglich in der Gegend von Raumburg ansässig, das im Jahre 1533 die nördliche und 1647 die südliche Seite des Ortes erwarb. Die ausgedehnten Schönberg'schen Besitzungen, die weit über die jetzige Ortsgrenze hinausragten, sind später im Laufe der Zeit an Staat und Gemeinde, zum Teil auch in Privat-Besitz übergegangen. Das frühere Rittergut hat die Gemeinde Selenau im Jahre 1907 erworben, während das ehemalige herrschaftliche Forsthaus, sowie das Vorwerk mit umliegendem Gelände dem Sächsischen Landesverein für Wohlfahrtseinrichtungen zwecks Errichtung eines Beamten-Erholungsheimes (das bereits angeführte König-Albert-Heim) überlassen wurde.

Die wirtschaftliche Betätigung der Bewohner beschränkte sich in den ersten Jahrhunderten nach der Ortsgründung zunächst auf Landwirtschaft. Später ist nach den geschichtlichen Aufzeichnungen auch Bergbau (Eisenerze) betrieben worden, während in der Mitte des 16. Jahrhunderts das Handwerk Fuß faßte (Gründung der Maurerinnung im Jahre 1564). Seinen wirtschaftlichen Aufschwung verdankt jedoch Selenau, das im Laufe der Jahrhunderte von mancherlei schweren Heim-suchungen (Pest, Wolkenbrüche, Missernte und Hungerst) betroffen worden ist, der Textilindustrie, die seit Anfang des 18. Jahrhunderts hier vorherrscht.

## Gemeinderat:

**Bürgermeister:** Bruno Bäsold, Nr. 23.

**Stellvertreter des Bürgermeisters:** Max Reuter, Nr. 91E; Paul Reiskig, Nr. 25D; Alfred Pfau, Nr. 257B; Artur Pils, Nr. 203 B.

## Gemeindevverwaltung:

**Kathaus:** Ortsl.-Nr. 23 (früher Rittergut), T 36 u. 91.  
Dienststunden: Sommerhalbjahr: 1/2 8—12, 1/2 2—1/2 6, Sonnabends 1/2 8—1 Uhr; Winterhalbjahr: 8—1, 3—1/2 7, Sonnabends 8—1 Uhr.  
Geöffnet für den Verkehr mit dem Publikum: vormittags 1/2 8—12 bzw. 8—1 Uhr. — Gemeindefasse: P.-S.-A. Lsg 23612; Steuerfasse: P.-S.-A. Lsg 23612.

**Standesamt:** Selenau. Standesbeamter: Brgrmstr. Bruno Bäsold; Stellvertreter: Insp. Guido Freitag und Obersek. Willy Nier.

**Spar- u. Girokasse:** T 36 u. 91, P.-S.-A. Lsg 18799.  
**Orts- u. Friedensrichter:** Emil Mehner, Nr. 262, T 242.

**Ärzte:** Dr. Richard Kerber, Nr. 259B, T 63 (Jmpfart); Dr. Franz Tröster, Nr. 92B, T 52.  
**Apothek:** Hirsch-Apothek Ernst Grieger, Nr. 238B, T 284.

**Krankswagen:** Stationiert bei Gutsbesitzer Artur Lindner, Nr. 196, T 381.

**Gebammen:** Liddy Brunner, Nr. 29B (niederer Bezirk), Marie Reimann, Nr. 163 (oberer Bezirk).

**Heimbürgin:** Christiane Harzer, Nr. 72.

**Fleisch- u. Trichinenschauer:** Emil Hempel, Nr. 57, Oskar Hofmann, Nr. 45.

**Wissenschaftliche Fleischbeschauer:** Tierarzt Paul Köhler, Thum, T 224; Tierarzt Dr. Erich Hainich, Einsiedel, T 227.

**Schornsteinfeger:** Otto Thof, Nr. 24F.  
**Wohlfahrtspflege:** Gemeindefchwester Marie Remus Nr. 49C.

## Öffentliche Einrichtungen:

Allgemeine Ortskrankenkasse Selenau, T 279, P.-S.-A. Lsg 96298.

Genesungsheim Selenau d. Allgem. Ortskrankenkasse Chemnitz, T 24.

Freiwillige Sanitätskolonne, T 41.

König-Albert-Heim, Nr. 134, T 248.

Freiwillige Feuerwehr: Hauptmann Louis Emmrich, Nr. 105.

Pflichtfeuerwehr: Kommandant Alfred Pfau, Nr. 257B.

Gendarmerie-Standort, T 249.

Güterabfertigung, T 55.

Postamt, T 384.

Schuldirektion, Nr. 247B, T 218.

Obere Schule Selenau, Nr. 104B, T 217.

Elektrizitätswerk a. d. Lungwitz, Installat.-Abt. Südbez. I, Station Selenau, T Meinersdorf 219.

Monteur Klösch, T 349.

Ferngaswerk Annaberg, Geschäftsst. Selenau, Nr. 250, T 403.

## Gewerkschaften, örtliche Berufsvertretungen und wirtschaftliche Verbände:

Bankverein f. Selenau u. Umg. e. G. m. b. H. in Selenau, T 242.

Bezirkskonsumverein f. Thum u. Umg., Selenau, Verkaufsst. III: Nr. 153B, T 29; Verkaufsst. IV: Nr. 92F, T 22; Verkaufsst. V: Nr. 285B, T 324.

Deutscher Baugewerksbund, Fil. Selenau, Geschäftsführer: Albin Schubert, Nr. 92F, T 209.

Deutscher Metallarbeiter-Verband, Bevollmächtigt.: Louis Reuter, Nr. 37.

Deutscher Textilarbeiter-Verband, Filiale Selenau, Geschäftsführer: Guido Uhlig, Nr. 49C, T 188.

Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband — Bund der Kaufmannsgehilfen—Ortsgr. Selenau, Vorf. Hermann Ovis, Nr. 297.

Ein- und Verkaufsgenossenschaft der Bäckerinnung für Thum u. Umg. in Selenau, Vorf. Maximil. Fochtmann, Nr. 94F, T 244.

Fabrikanten-Vereinigung, Vorf. Otto Hofmann, Nr. 198, T 196.

Gastwirts-Vereinigung, Vorf. Karl Jäger, Nr. 144, T 251.

Gemeinnützige Bauvereinigung e. G. m. b. H., Geschäftsführer: Oskar Reßler, Nr. 259B, T 18, Emil Mehner, Nr. 262, T 242.

Haus- und Grundstücksbesitzer-Verein e. B., Vorf. Guido Hofmann, Nr. 249C.

Jagdgenossenschaft Niedergelenau, Vorf. Georg Raundorf, Nr. 12.

Jagdgenossenschaft Obergelenau, Vorf. Eduard Arnold, Nr. 104.

Landwirtschaftlicher Verein, Vorf. Artur Lindner, Nr. 196, T 381.

Ortsausschuß des Allgem. Deutschen Gewerkschaftsbundes, Vorf. Emil Dettel, Nr. 138C.

Ortsgruppe des Sächsischen Gemeindebeamtenbundes, Vorf. Guido Freitag, Nr. 19B.

Ortsgruppe des Zentralverbandes der Angestellten Deutschlands, Vorf. Emil Hofmann, Nr. 84.

Rinderzuchtgenossenschaft für erzgeb. Fleckvieh, Vorf. Georg Raundorf Nr. 12.

Rinderzuchtgenossenschaft für schwarzbunte Niederungstrasse, Vorf. Alfred Ihle, Nr. 257B, T 304.

Spar- und Baugenossenschaft e. G. m. b. H., Vorf. Willy Putscher, Nr. 25E.

Spar-, Kredit- und Bezugsverein e. G. m. b. H., Nr. 197D, T 410; Vorf. Adolf Spielmann, Nr. 209.

Verband der Gemeindearbeiter, Bevollmächtigt.: Karl Schneider, Nr. 92B.

Verband der Land- und Waldarbeiter, Bevollmächtigt.: Willy Poller, Nr. 138B.

Verband der Zimmerer, Bevollmächtigt.: Paul Hofmann, Nr. 108.

# Paul Thum

Chemnitz, Chemnitzer Str. 2  
Telephon: 891, 892, 894

# Läuferstoffe Brücken